



---

## Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Sanierungskommission (SanKom/XV/003/2007)

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 17.04.2007  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:30 Uhr  
**Ort, Raum:** Kirchsaal der ev. ref. Kirche (Anbau),  
Hoheellernweg 10 a

### Anwesend:

### Vorsitzende/r

Frau Margrit Bächle-Fiks

---

### Ratsmitglieder

Herr Ludwig Harms

---

Frau Heike van Loo-Hackenberg

---

Frau Beate Stammwitz

---

### Bürgervertreter/innen

Herr Egon Diekmann

---

Herr Dr. Hartmut W. Fischer

---

Herr Werner Gersema

---

Frau Kreszentia Neckritz

---

Herr Harry Rosenboom

---

Herr Lambert Tergast

---

### Verwaltung

Herr Michael Baumann

---

Herr Claus-Peter Horst

---

Herr Weert Reinders

---

## **Gäste**

Herr Brandt	Polizei
Herr de Buhr	Polizei
Herr Klaus-Jürgen Holland	re.urban
Frau Karen Strack	re.urban
Herr Peter Tautz	GfS

## **Abwesend:**

### **Ratsmitglieder**

Frau Beatrix Kuhl	-entschuldigt-
Herr Friedhelm Park	-entschuldigt-

### **Bürgervertreter/innen**

Frau Edith Bramlage	-entschuldigt-
Herr Werner Kotulla	-entschuldigt-
Herr Johann Tielboer	
Herr Fritz Zitterich	-entschuldigt-

## Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Sanierungskommission vom 20.02.2007
3. Spielplatz im Westteil / Öffnung der Christine-Charlotten-Straße - Bericht
4. Vorstellung der Ergebnisse der Zwischenbewertung
5. LOS - Bericht
6. Sicherheitskonzept für die Oststadt - Diskussion
7. Informationen
8. Anfragen

### Protokoll/Niederschrift:

#### **TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Frau Bächle-Fiks** eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest, begrüßte die Anwesenden und entschuldigte die Abwesenheit von Frau Kuhl, Herrn Park, Frau Bramlage, Herrn Kotulla und Herrn Zitterich.

#### **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sanierungskommission vom 20.02.2007**

### Beschluss (einstimmig):

Die Niederschrift wird genehmigt.

#### **TOP 3 Spielplatz im Westteil/ Öffnung der Christine-Charlotten-Straße - Bericht**

**Herr Holland** erläuterte anhand eines Planes die heutige und zukünftige Nutzung des ehemaligen MZO-Geländes und die geplanten Änderungen:

Die Straßenfläche soll den ursprünglichen Verlauf der Christine-Charlotten-Straße, deren Fläche seinerzeit teilweise zugunsten des MZO entwidmet und veräußert worden war, wieder herstellen, um insbesondere die Annenstraße und die Großstraße vom Verkehr zu entlasten.

In der wieder als öffentliche Verkehrsfläche auszuweisenden Trasse verlaufen zudem die städtischen Entwässerungsleitungen.

**Herr Holland** führte weiter aus, für den Bereich westlich der Bahnlinie bestehe ein dringender Bedarf an öffentlicher Spielplatzfläche; andere Flächen stünden hier nicht zur Verfügung und aus diesem Grunde solle in diesem Bereich eine Fläche für die Straße und für einen öffentlichen Spielplatz planungsrechtlich gesichert werden.

Die Bauflächen des MZO sind in eine neue planungsrechtliche Ausweisung nicht einbezogen; für sie bleibt es bei den gegenwärtigen Nutzungsrechten.

Weiterhin wies **Herr Holland** darauf hin, dass im Rahmenplan die MZO-Flächen als nicht zu überplanende Flächen dargestellt seien. Die zu beabsichtigte Planung habe nach seiner Ansicht keine Bedeutung für eine Erhöhung der Ausgleichsbeträge.

**Herr Harms** begrüßte die Öffnung der Christine-Charlotten-Straße und führte aus, dass dieses schon vorher ein politischer Wunsch war. Er halte aber einen Spielplatz im Bereich zwischen Augustenstraße, Almuthweg und Friesenstraße aufgrund der bekannten Problematik für besser und aus diesem Grunde sei ein Antrag an die Verwaltung gerichtet worden.

**Frau Stammwitz** begrüßte die Einrichtung des Spielplatzes im Bereich der Christine-Charlotten-Straße.

**Herr Reinders** führte aus, im Bereich Almuthweg würden viele Kinder wohnen, aber es bestünde keine Möglichkeit, hier einen Spielplatz einzurichten, da eine öffentliche Fläche nicht zur Verfügung stünde.

**Herr Horst** bestätigte die Ausführungen von Herrn Reinders. Es gehe nur darum, die Fläche im Bereich der Christine-Charlotten-Straße planungsrechtlich zu sichern und verwies auf das weitere Verfahren im Bau- und Sanierungsausschuss.

**Herr Dr. Fischer** bezog sich auf die letzte Sitzung der Sanierungskommission, in der Herr Zitterich Einwendungen gegen die Öffnung der Christine-Charlotten-Straße hatte.

**Herr Holland** erklärte dazu, dass die Christine-Charlotten-Straße geöffnet werden solle und man könne dann über die Verkehrslenkung reden

#### **TOP 4      Vorstellung der Ergebnisse der Zwischenbewertung**

**Herr Reinders** verwies auf die Erörterung in der Sanierungskommission am 20.02. über die Auflösung des Runden Tisches.

Eine Zwischenbilanz liege vor und nach Abschluss der Aufarbeitung würden zu gegebener Zeit die Ratsgremien und die Öffentlichkeit informiert werden.

**Herr Dr. Fischer** und **Frau Bächle-Fiks** baten um einen schriftlichen Zwischenbericht.

#### **TOP 5      LOS - Bericht**

**Frau Strack** erklärte, dass das LOS-Projekt von Ingo Heintzen am letzten „Runden Tisch“ ausführlich dargestellt und vereinbart wurde, in der nächsten Sitzung über die möglichen Standorte der „Möbel“ zu sprechen. Insgesamt laufen alle Projekte der Phase 4.

**Herr Baumann** führte aus, dass das Projekt „LOS“ formal endet und es mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eine Förderphase 5 geben werde. Es sei mit einer Förderung von 100.000 € zu rechnen, der formale Beschluss der EU-Kommission fehle aber noch.

**Frau Strack** stellte dar, dass es in den vergangenen Phasen bei den Projekten einen deutlichen Schwerpunkt im Themenfeld „Übergang von der Schule in den Beruf“ gab; dieser solle auch künftig weitergeführt werden.

Unter Berücksichtigung der im Rahmenplan genannten Ziele für die soziale Entwicklung sollten in der Phase 5 möglichst auch Projekte für Migrantinnen/Migranten, für

Frauen und auch zur Unterstützung von Aktivierungs- und Selbstorganisationsprozessen gefördert werden (diese gab es zwar auch in der Vergangenheit, möglichst solle in der Phase 5 der Schwerpunkt eher bei diesen Projekten liegen).

Die Sanierungskommission einigte sich auf den 18.09. und 02.10.2007 als Termine für die Begleitausschuss-Sitzungen.

**Frau Bächle-Fiks** war erfreut darüber, dass es noch Fördergelder für den Stadtteil geben werde.

## **TOP 6      Sicherheitskonzept für die Oststadt - Diskussion**

**Frau Bächle-Fiks** begrüßte die Herren Brandt und de Buhr, Kontaktbeamte der Polizei.

**Herr Dr. Fischer** bezog sich auf den Artikel in der Ostfriesen-Zeitung über die Einrichtung eines Sicherheitsdienstes für die Fußgängerzone und kritisierte die Befugnisse der Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes. Er bat die Verwaltung, die Befugnisse darzustellen.

### Protokollbeantwortung:

Nach Mitteilung des Fachdienstes 1.32 hat der Sicherheitsdienst Befugnisse nach § 3 VollzBeaVO:

- allgemeine Befugnisse
- Befragung
- Identitätsfeststellung/Prüfung von Berechtigungsscheinen
- Platzverweisung
- Durchsuchung von Sachen
- Sicherstellung von Sachen.

**Die Herren de Buhr und Brandt** erklärten, dass es zurzeit keine besonderen Auffälligkeiten in der Oststadt geben würde.

## **TOP 7      Informationen**

**Herr Reinders** schlug vor, die nächste Sitzung auf Ende Juni/Anfang Juli zu verschieben, da turnusgemäß bereits am 22.05.07 wieder eine Sitzung der Sanierungskommission anstehe.

Die Mitglieder der Sanierungskommission stimmten dem Vorschlag zu.

**Herr Dr. Fischer** erklärte, Herr Dr. Eimers, Mitglied im Kirchenrat, möchte ein Schreiben zum Erhalt des Kirchsaals, Hoheellernweg, in die nächste Sitzung des Runden Tisches zur Meinungsbildung einbringen.

## TOP 8      Anfragen

**Herr Harms** erkundigte sich nach dem Stand „Pavillon/Tunnel Bremer Straße“ und fragte nach dem Zeitplan.

**Frau Bächle-Fiks** hatte den Eindruck, dass die Baustelle keine Fortschritte mache.

**Herr Horst** erklärte, dass es zu Engpässen bei der Materiallieferung gekommen sei und gab Erklärungen zum Fortschritt bei den einzelnen Gewerken.

Er führte weiter aus, die Baustelle müsse durch die beauftragte Bauleitung ständig kontrolliert und beobachtet werden und eine Fertigstellung werde in ca. drei Wochen anvisiert.

**Frau van Loo-Hackenberg** erklärte, dass es bei einer Anlieferung der Gaststätte sehr problematisch für Fußgänger in diesem Bereich sei.

**Frau Bächle-Fiks** regte an, eine der nächsten Sitzungen im Pavillon stattfinden zu lassen und beendete die Sitzung, da keine Anfragen mehr vorgetragen wurden.

gez. Margrit Bächle-Fiks	gez. Weert Reinders	gez. Jutta van Wageningen
Vorsitzende	Fachbereichsleiter	Protokollführerin

F.d.R.:

Protokollführerin